

Neuer Lebensraum für bedrohte Pflanzen

Auf den Flächen der „Sohlener Berge“ und „Frohser Berge“ südlich von Magdeburg werden auf Basis eines Ökokontos arten- und blütenreiche Halbtrockenrasen auf ehemals stark überwucherten Grünlandkomplexen entwickelt.

Die Grünländer und Trocken- und Magerbiotope werden seit 2017 durch extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen bewirtschaftet. Dies hat die über viele Jahre verbuschten und artenarm gewordenen Flächen ökologisch aufgewertet.

Die Beweidung durch die Schafe und Ziegen steigert die Artenvielfalt, da die Tiere aufwachsende Gräser fressen und Gebüsche zurückdrängen und damit Offenbodenbereiche schaffen, auf denen auch empfindliche Pflanzenarten gut keimen können. Darüber hinaus werden im Fell der Weidetiere Pflanzensamen und Insekten über die Flächen verteilt.

Die Bewirtschaftung durch die Tiere vermindert Boden-erosion, zum Beispiel durch das Zutreten von Mauselöchern. Gleichzeitig verhindern sie durch ihr geringes Gewicht, im Vergleich zu Rindern, eine schädliche Bodenverdichtung.

Durch die Maßnahmen bieten die Flächen nun seltenen Pflanzenarten der Trocken- und Magerbiotope, wie u. a. dem Frühlings-Adonisröschen, dem Tausendgüldenkraut und der Karthäusernelke wertvolle Lebensräume im Offenland.

Maßnahmen schaffen den gesetzlich geforderten naturschutzfachlichen Ausgleich

Die Aufwertung der Flächen wird als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für die Eingriffe im Zusammenhang mit dem Bau der Gleichstromverbindung SuedOstLink umgesetzt, die 50Hertz von Wolmirstedt bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt bis zum Standort Isar bei Landshut in Bayern errichtet.

Die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt und 50Hertz haben zur Finanzierung vorgezogener Kompensationsmaßnahmen 2017 eine Kooperation geschlossen. Hierfür hat die Stiftung das „Ökokonto Sohlener- und Frohser Berge“ aufgelegt, das bei der Stadt Magdeburg anerkannt ist. Ziel der Kooperation ist es, ökologisch wertvolle Flächen aufzuwerten und zu erhalten und so einen übergreifenden Biotopverbund südwestlich von Magdeburg zu schaffen.

SuedOstLink: Gleichstromverbindung für die Energiewende

Die weitgehend als Erdkabel geplante Gleichstromleitung SuedOstLink soll Strom mit sehr geringen Verlusten aus dem windreichen Nordosten in den Süden Deutschlands bringen. Beginnend bei Wolmirstedt, nördlich von Magdeburg, führt er rund 540 Kilometer lang bis zum Standort Isar bei Landshut in Bayern. Die Übertragungskapazität des SuedOstLinks entspricht der Erzeugung von rund 1.400 Windkraftanlagen. Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz baut den nördlichen Teil des SuedOstLinks bis zur Grenze nach Bayern.



Frühlings-Adonisröschen



Fläche vor Entbuschungsmaßnahmen, 2018

Entwickelte Fläche mit blühenden Obstbäumen, 2024

- Wald
- Gebüsch
- Grünland
- Hecken- und Baumreihen
- Halbtrockenrasen
- Wegenetz



Fläche vor Entbuschungsmaßnahmen, 2018

Beweidete Fläche nach Sanierungsmaßnahme, 2024



Tausendgüldenkraut



Karthäusernelke

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
Dr. Jens Birger
T +49 39209 2020 76
info@stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de
stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de

50Hertz Transmission GmbH
Bürger*innentelefon
T +49 800 5895 2472
sol-kontakt@50hertz.com
50hertz.com